

Pfarrbrief

St. Andreas Parsberg



Fastenzeit / Ostern

07/2020

v



DER TOD ZERBRICHT

Sieger Köder malt nie den auferstandenen Herrn selbst. Er lässt ihn erahnen in Menschen, die ihn zutiefst erleben durften wie hier im Bild Maria von Magdala.

Sie sucht den toten »Jesus Nazarene« und begegnet dem lebendigen Christus. Der Auferstandene ruft sie bei ihrem Namen »Maria«, und damit beginnt ihre Umkehr vom Grab weg zum Leben.

Der Maler wählt verschiedene Bilder als Lebenszeichen für den Gekreuzigten: Auf dem Friedhof der Welt mit Gräbern für Juden, Christen und Muslime brechen die Grabplatten mit der Inschrift »Adam« und »Eva« entzwei.

In der Mitte der Friedhofsmauer zerbricht das Gesicht des Todes, des heimlichen Herrschers dieser Welt - sonst mit allen fertig geworden, jetzt aber vom Auferstandenen besiegt.

Aus toten Steinen blühen Rosen, weil die Kraft der Liebe Gottes stärker ist als die Macht des Todes.

Im Hintergrund geht die Sonne auf. Doch das Licht, das Maria trifft, kommt von der »anderen Seite«, kommt von der »unbesiegbaren Sonne«, Jesus. Er ist der Lichtblick im Dunkel ihrer Trauer, Tränen und Angst.

Noch kauert Maria am Grab; aber bald wird sie aufbrechen und den Auftrag Jesu erfüllen: »Geh und verkünde meinen Brüdern!«

Die erste Botin des Auferstandenen - eine Frau! Sie wird genannt: »Apostelin der Apostel«, die leider von diesen nicht ernst genommen wird: Sie »hielten das alles für Geschwätz«.

Die Vorliebe Jesu für die Frauen ist am Ostermorgen unübersehbar. Wann werden dies endlich auch die Männer der Kirche entdecken?

Jesus,
Maria von Magdala
sucht dich vergeblich,
bis ihr Herz versteht:
Du rufst ihren Namen,
du, Jesus, lebst,
lebst mitten unter uns.
Wir sind deine Brüder
und Schwestern für immer.
Jesus,
lass uns wie Maria
an dieser österlichen Botschaft
dankbar festhalten
und sie mutig weitersagen.

Text: Theo Schmidkonz SJ
Bild: Sieger Köder, Maria von Magdala am Grab
Rottenburger Kunstverlag VER SACRUM

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Schwestern und Brüder in Christus.

Dieser „Pfarrbrief“ hat eine andere Gestalt als alle bisher gewohnten. Sie alle wissen warum: In Zeiten des Coronavirus finden in unseren Kirchen keine Gottesdienste (dazu gehören auch Andachten) statt (dennoch bleiben sie geöffnet), und auch alle Veranstaltungen und Treffen wurden abgesagt. Bei Todesfällen gibt es in dieser Zeit kein Requiem, nur Beisetzungen – und auch das nur im engsten Familienkreis. (Später wird es ein Requiem für alle Verstorbenen geben!)

Gerade in der Fastenzeit und im Hinblick auf die Karwoche und die Ostertage tut dies vielen weh – gerade den Älteren, aber auch mir persönlich. So etwas haben wir noch nicht erlebt. Aber diese Pandemie macht das einfach erforderlich.

Auch die beschränkte Ausgangssperre, die unser Ministerpräsident erlassen hat, ist absolut notwendig. Leider haben dies manche immer noch nicht kapiert. Das ist absolute Verantwortungslosigkeit und Rücksichtslosigkeit – besonders den Risikopersonen gegenüber – aber auch den eigenen Freunden, Familienangehörigen und sich selbst gegenüber, denn es hat sich herausgestellt, dass jüngere, gesundheitlich nicht vorbelastete Menschen, genauso durch das Coronavirus gefährdet sind. Erst gestern habe ich von einem jungen, bisher gesunden Mann erfahren, dem nicht mehr zu helfen ist und auf den baldigen Tod wartet! Aber auch so hat eine Haltung von Rücksichtslosigkeit, Spott und Egoismus („**Ich** möchte ..., **ich** will ...!“ „**Ich** kann mich nicht einschränken!“) nichts mit Mitmenschlichkeit oder gar Nächstenliebe zu tun. Ich sage es ganz drastisch: Kein Tier verhält sich so!

Gerade in Notzeiten wie dieser gilt es zusammenzustehen und einander zu helfen. Das gilt auch in unserer Pfarrgemeinde. In den Schaukästen, auf den Ablageflächen im Seiteneingangsbereich (auch in Willenhofen/Herrnried), auf unserer Homepage, zum Teil auch in der Zeitung, finden Sie immer neueste Informationen und Hilfsangebote (aktuelle Texte für Sonntagsfeiern zu Hause, Gebete, **Sonntags-Blätter für Kinder - wie das beigelegte, nur größer und bunt**, Internet-Adressen bezüglich Online-Seelsorge u. Online-Angebote.

[Z.B.: www.familien234.de, Die Tageslesungen der Messe für Sonn- und Wochentage mit Einführungen (Schott): https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html ; Zum Anhören gibt es die Sonntagslesungen unter: <https://www.engagiert-online.de/lesungen/> ; <http://www.haus-werdenfels.de/geistliche-begleitung-2017/geistliche-begleiter-2019.html> ; für Rückfragen stehen Sr. Magdalena unter Tel. 09404-9502-27 oder Elisabeth Paukner unter Tel. 09404-9502-11 gerne zur Verfügung ...); Sonn-/Feiertags-Gottesdienste im Dom (10.00 Uhr) werden per Livestream ins Internet übertragen und können von den Gläubigen von Zuhause aus mitgefeiert werden (www.bistum-regensburg.de) ; Telefonseelsorge [0800-111 0 111 u. 0800-111 0 222 kostenfrei rund um die Uhr.]

Da vieles davon allerdings für so manche kranke oder ältere Menschen nicht erreichbar ist, haben wir bereits angeboten, dass sich diese Pfarrangehörigen im Pfarrbüro melden können. Dann werden wir Einkäufe oder andere wichtige Besorgungen übernehmen (Helfer dafür dürfen sich auch melden)! Auch die „Nachbarschaftshilfe“ (Tel. 0151/209 21 797) ist dazu gerne bereit.

Ich habe bereits davon gesprochen, dass für jeden Sonntag „Hausgottesdienste“ mit den jeweiligen Lesungen, Gebeten, einer Meditation etc. angefertigt und in den Kirchen aufgelegt werden. Wer sich diese und andere Hilfen nicht selbst aus den Kirchen holen kann oder niemanden hat, der sie abholen kann, möge sich bitte ebenfalls im Pfarrbüro melden, dann tragen wir diese aus und werfen sie in die Briefkästen!

Palmbüscherl werden am 28./29. in der Kirche aufgelegt: 2,-/2,50 € (Pa);
Das **Hl. Grab** wird am Gründonnerstag für Karfreitag u. -samstag aufgebaut (Pa);
Das **Osterfeuer** wird in der Osternacht gesegnet, das **Licht von der Osterkerze** wird am Sonntag vor dem Altar zum Mitnehmen angeboten: Becherkerzen u. Prozessionskerzen m. Tulpen 1,- € (Pa / Wh / Hr);
Das **Osterwasser** wird im Weihwasserbehältnis am Seiteneingang geweiht (Pa / Wh / Hr);

Das ganze Pfarrteam wünscht Ihnen, dass Sie gesund bleiben, bzw. gesund werden, trotz Ausgangssperre die Erfahrung von Gemeinschaft und Unterstützung. Gott bewahre Sie und segne Sie!

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Bitte tröste jene, die jetzt trauern. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie. Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung. Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.
Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.
Wir vertrauen Dir. (Johannes Hartl)

Pfarramt /Pfarrer	Thomas Günther	Tel. 09492/5003 Fax 5042
Kaplan	Balaswamy Kotte	Tel. 09492/6000389
GR	Barbara Fischer	erreichen Sie über das Pfarramt

Email: parsberg@bistum-regensburg.de
Homepage: www.pfarrgemeinde-parsberg.de

Das Pfarrbüro ist nur telefonisch erreichbar:

Mo - Fr 9 - 11 Uhr

Pfarrer und Kaplan stehen natürlich auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung!